

Ein Interview mit Harald Müller, dem Bürgermeisterkandidaten der SPD Oberschleißheim

I.f.O.: Herr Müller, was treibt Sie an, Bürgermeister von Oberschleißheim werden zu wollen?

Müller: Bürgermeister von Oberschleißheim zu sein, ist eine großartige Aufgabe. Ich schätze an unserer Gemeinde ihren eigenen Charakter umgeben vom Dachauer Moos, von großen wertvollen Heideflächen und vom Berglwald. Aber vor allem schätze ich die hier lebenden Menschen. Man kennt sich untereinander, kann alles zu Fuß oder mit dem Rad erreichen und insbesondere im Schlosspark auch mal die Seele baumeln lassen. Ich bin sehr gerne hier daheim und möchte mich für diese Heimat einsetzen.

Welche Leistungen ein engagierter Bürgermeister für seine Gemeinde erbringen kann, sieht man an Unterschleißheim. Christoph Böck von der SPD hat so viel bewegt, dass ihn sogar ein großer Teil der CSU in Unterschleißheim als Bürgermeister behalten möchte.

Ja gut! Aber mal ehrlich, was bewegt Sie jetzt wirklich?

Die Aufgabe, in Oberschleißheim Bürgermeister zu werden, ist eine Herausforderung, die ich mir oft gewünscht habe. Dieser Mix aus Verwaltungsaufgaben auf der einen Seite und der Begegnung mit den Bürgerinnen und Bürgern auf der anderen ist für mich sehr reizvoll. Außerdem möchte ich gern am Ort etwas bewegen.

Ich weiß, dass man dafür etwas tun muss, deshalb war ich in den letzten 6 Monaten an fast jeder Haustür, um mich den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen.

Was bringen Sie mit für diese Aufgabe?

Am wichtigsten: Ich bringe ein hoch motiviertes Team der Oberschleißheimer SPD mit. Ich stehe auf den Schultern meiner Parteifreundinnen und -freunde. Sehen Sie sich unsere Kandidatenliste an. Das ist ein gemischtes und leistungsfähiges Team, wie man es selbst in der SPD in anderen Ortsvereinen selten findet! Ich selbst bin seit 40 Jahren politisch in der SPD aktiv. Ich war in vielen Ortsvereinen und deshalb weiß ich, worüber ich rede. Die SPD in Oberschleißheim ist immer wach, nicht nur in den 6 Wochen vor der Wahl.

Wo sehen Sie denn Ihre Vorzüge?

Mich qualifizieren meine Ausbildung, mein Lebenslauf und meine beruflichen Erfahrungen.

Ich bin Jurist, war über 20 Jahre Anwalt, in verschiedenen anderen beruflichen Funktionen und habe Verwaltung erlernt.

Das ist meiner Ansicht nach ein prima Rüstzeug, um die Aufgaben eines Bürgermeisters im Interesse der Bevölkerung ausüben zu können.

Daneben habe ich große Lust, zu gestalten. Dies betrifft zum Beispiel die Bereiche Mobilität oder Wohnen sowie das soziale Miteinander in unserer Gemeinde. Und das alles unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Dahingehend wird sich Vieles tun in den nächsten Jahren.

Sie sind im Wahlkampf aktiv auf die Bürgerinnen und Bürger zugegangen. Was haben Sie erlebt?

Nun, ich bin seit meiner Nominierung im Juni in unserer Gemeinde unterwegs. In dieser Zeit habe ich bei nahezu jedem Haushalt geklingelt, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ich kann sagen, dass ich einen großen Teil der Bürgerinnen und Bürger kennengelernt habe. Das hat mir viel gebracht und Spaß gemacht. Besonders gefreut habe ich mich natürlich über Zustimmung zu meiner Person als Bürgermeisterkandidaten.

FÜR OBERSCHLEISSHEIM
15. März 2020
Konkret
Kompetent
Konsequent
Harald Müller
... und sein Team
Oberschleißheim
SPD

Fortsetzung. s.S. 2

Was haben Sie dazugelernt?

Die Themen, die den Menschen auf den Nägeln brennen, sind so vielfältig wie die Menschen selbst. Immer wieder habe ich gehört, dass etwas gegen den Verkehr auf der B 471 getan werden muss. Außerdem stellte der Durchgangsverkehr West/Ost und Nord/Süd ein zentrales Anliegen meiner Gesprächspartner dar. Für mich steht fest: ich werde auch zukünftig, unabhängig von dem Wahlergebnis, ein offenes Ohr für die Menschen haben.

Was wünschen Sie sich für die Wahl?

Ich wünsche mir, dass viele Leute die Kommunalwahlen ernst nehmen und zur Wahl gehen, damit die Wahlbeteiligung möglichst hoch ist. Beim bayrischen Kommunalwahlsystem haben die Bürgerinnen und Bürger einen sehr starken direkten Einfluss, wie sonst bei keiner anderen politischen Wahl.

Selbstverständlich hoffe ich auf viele Stimmen, alles andere wäre wenig glaubhaft. Die SPD in Oberschleißheim zu wählen, das lohnt sich!

Genossenschaftliches Wohnen in der Abgaswolke? Widersprüche in den Vorschlägen zur Ortsentwicklung der Grünen

Nach neuesten Zahlen des Verkehrsentwicklungsplans 2020 für Oberschleißheim haben im Jahr 2019 pro Tag 14.900 Verkehrsbewegungen auf der Feierabendstraße (St2342) in Höhe des Bürgerhausparkplatzes stattgefunden. Der Plan geht von einer weiteren Zunahme des Verkehrs aus. Dies ist auch gut nachvollziehbar, wenn man sich vorstellt, dass beim neuen Gewerbekomplex „Korypheum“ mit mehreren Tausend Arbeitsplätzen, an der Ortsgrenze zwischen Ober- und Unterschleißheim, und auch am schnell wachsenden Campus der Tierärztlichen Fakultät in Oberschleißheim, eine riesige Anzahl von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge entsteht.

Die Grünen schlagen in ihrem Wahlprogramm vor, „Genossenschaftswohnungen“ auf dem Bürgerhausparkplatz zu bauen. Nach der von ihnen veröffentlichten Skizze soll die bis zu vierstöckige Wohnbebauung auf dem schmalen Grundstück nur wenige Meter von der Feierabendstraße entfernt errichtet werden. Es ist weder ein Lärmschutzwall noch eine Lärmschutzwand vorgesehen, gegen die immense Stickoxyd-, Feinstaub- und CO₂-Belastung kann der Bau ohnehin nicht vollständig abgeschirmt werden.

Nun ließen sich die Belastungen durch den Straßenverkehr ganz erheblich durch den Bau der Westumfahrung, also die Verlegung der Staatsstraße 2342 an die Autobahn, reduzieren. Das lehnen die Grünen aber ab.

Die Verkehrsplaner haben in ihrer Prognose für 2035 errechnet, dass die Belastung auf Höhe des Bürgerhausparkplatzes von 15.700 auf 9.000 Verkehrsbewegungen pro Tag

zurückgehen würde.

Bereits heute wohnen in den Geschossflächenbauten, den Ein- und Mehrfamilienhäusern entlang der Feierabendstraße sehr viele Menschen. Diese können nicht verstehen, dass überall in Deutschland über die Reduzierung von Lärm, Stickoxyd, Feinstaub und CO₂ diskutiert wird, ihnen aber eine Entlastung vorenthalten werden soll.

In Oberschleißheim werden in den nächsten Jahren Wohnungen für etwa 2000 Menschen am Schäferanger, Kreuzacker und in Mittenheim neu entstehen. Diese Flächen liegen allesamt deutlich abgesetzt von den großen Verkehrsachsen unserer Gemeinde. Neue Wohnbaugebiete, in denen die Bewohnerinnen und Bewohner einer exorbitanten Verkehrsbelastung ausgesetzt sind und permanent in einer Abgaswolke leben, sind sicher nicht sinnvoll. Hier passen die Vorstellungen der Grünen, auf der einen Seite aus ideologischen Gründen den Bau der Westumfahrung abzulehnen und gleichzeitig eine Verdichtung der Wohnbebauung entlang der Feierabendstraße zu forcieren, nicht zusammen.

Die SPD ist, wie die Grünen, überzeugt davon, dass Wohnbaugenossenschaften in der Zukunft wieder einen weit größeren Stellenwert haben müssen. Für das Neubaugebiet Mittenheim-West bieten sich derartige Projekte an.



Erich Elsner
Gemeinderat

Gehen Sie bitte wählen! - Demokratie braucht Demokraten

Am 15. März finden in Bayern und damit auch in unserer Gemeinde die Kommunalwahlen statt. Neu besetzt werden die Chefposten im Rathaus und im Landratsamt, die Plätze im Gemeinderat und die im Kreistag. Die Entscheidungen dieser Personen und Gremien betreffen Ihr direktes Lebensumfeld. So kümmert sich der Gemeinderat zum Beispiel um die Ausweisung neuer Baugebiete, um Fragen des Umweltschutzes und um die Unterstützung sozialer und kultureller Einrichtungen sowie Sportstätten.

Dieses Gremium funktioniert allerdings nur unter zwei maßgeblichen Voraussetzungen. Einerseits müssen ausreichende Personen bereit sein, sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung zu stellen, und zwar von verschiedenen Parteien. Dies ist in Oberschleißheim der Fall, da neben der SPD auch die CSU, die Grünen, die FDP und die Freien Wähler mit einer Liste antreten. Andererseits bedarf es der Bürgerinnen und Bürger, die entweder mittels der Briefwahl oder am Wahltag im Wahllokal ihr Kreuzchen machen. Nun kommen Sie ins Spiel. Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Oder um es mit den Worten des ehemaligen Vorsitzenden der SPD und ersten Reichspräsidenten der Weimarer Republik, Friedrich Ebert, zu sagen: „Demokratie braucht Demokraten.“

Maximilian Weiß

Grußwort

Liebe Oberschleißheimerinnen und Oberschleißheimer,

in wenigen Wochen stehen in unserer Gemeinde entscheidende Wahlen an. Es wird ein/e neue/r Bürgermeister/in und ein neuer Gemeinderat bestimmt.

Die SPD schickt mit Harald Müller einen erfahrenen Volljuristen in das Rennen um den Chefsessel im Oberschleißheimer Rathaus. Er bringt neben einer großen Verwaltungserfahrung vor allem viel Fleiß und einen hohen Grad an Einfühlungsvermögen für seine Mitmenschen mit - um ihn nur ganz knapp zu beschreiben. Das sind allerdings bereits ganz entscheidende Eigenschaften für die Tätigkeit als Bürgermeister.

Der Alltag eines Bürgermeisters ist nicht nur geprägt von medienwirksamen öffentlichen Auftritten, sondern auch von der Auseinandersetzung mit vielen Vorschriften, dem Schriftverkehr mit anderen Behörden, der Umsetzung von Beschlüssen oder Gesetzen. Harald Müller ist damit seit Jahrzehnten durch seine Arbeit als Jurist vertraut. Außerdem ist der unermüdliche Einsatz für die Gemeinde gefragt, unabhängig vom Wochentag, der Uhrzeit oder dem Anlass des Anliegens. Harald Müller beweist gerade im Wahlkampf, dass er auch dieses Kriterium hervorragend erfüllt. Innerhalb kürzester Zeit hat er beispielsweise beinahe alle Haushalte der Gemeinde persönlich besucht, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Somit wären wir direkt beim Stichwort Einfühlungsvermögen. Als ausgebildeter Mediator versteht es Harald Müller, die unterschiedlichen Interessenlagen der Menschen zu berücksichtigen. Geben Sie ihm am 15. März bitte Ihre Stimme, damit er Bürgermeister in Oberschleißheim wird.

Daneben wird der 24-köpfige Gemeinderat gewählt. Die SPD hat 12 Frauen und 12 Männer nominiert, die allesamt Lust darauf haben, sich für unsere Gemeinde einbringen zu dürfen. Wir sind ein sehr gutes Team, das harmonisch und konstruktiv zusammenarbeitet. Schon im Sommer des vergangenen Jahres haben wir gemeinsam begonnen, ein ausführliches Programm für die nächsten sechs Jahre auszuarbeiten, das wir Ihnen Ende 2019 offiziell vorgelegt haben. Es steht für eine zukunftsorientierte Politik mit Augenmaß. Darin enthalten sind insbesondere die Themen Ortsentwicklung, Wohnen, Gewerbe, neue Ortsmitte, Verkehr

und Mobilität, Klima- und Naturschutz, Leben und Lernen sowie Finanzen und Verwaltung. Wir haben einen konkreten und in sich stimmigen Plan für unsere Gemeinde. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Wahl und vergleichen Sie es gerne mit den Absichten anderer Parteien. Vor einigen Wochen haben wir unser Wahlprogramm an alle Haushalte verteilt, auf unserer Homepage können Sie es ebenfalls in Ruhe nachlesen. Bitte unterstützen Sie die SPD und unsere Kandidatinnen und Kandidaten.



Vielen herzlichen Dank!

Ihr
Maximilian Weiß
Vorsitzender
SPD
Oberschleißheim

Oberschleißheim im Kreistag stark machen!

Bitte unterstützen Sie die Oberschleißheimer Kandidaten der SPD für den Kreistag,

Florian SpirkI (Listenplatz 10),
Harald Müller (Listenplatz 36),
Brigitte Scholle (Listenplatz 55)

mit je drei Stimmen!



FÜR OBERSCHLEISSHEIM

Konkret
Kompetent
Konsequent



1 Harald Müller



2 Irene Bogdajn



3 Florian SpirkI

Harald Müller ... und sein Team



4 Anke Schuster



5 Maximilian Weiß



6 Jana Praxenthaler



7 Sebastian Riedelbauch



8 Ricarda Wein



9 Erich Elsner



10 Brigitte Scholle



11 Mirko Hoffmann



12 Susanna Ibler



13 Harald Kirch



14 Dr. Ulrike Kopp



15 Tobias Pflugler



16 Jutta Elsner



17 Sebastian Bönemann



18 Renate Orth



19 Oliver Klimek



20 Marianne Lehsau



21 Dieter Falkenberg



22 Lisa-Marie Kauc



23 Karsten Scholle



24 Corinna Klimek

15. März 2020



Falsche Informationen von Landrat Göbel (CSU) zur Straßenunterführung B471

In seinem Schreiben vom 10.12.2019 an Bürgermeister Kuchlbauer hat Landrat Göbel mitgeteilt, dass er das Staatliche Bauamt Freising dazu aufgefordert habe, die Straßenunterführung der B471 am Bahnübergang in Oberschleißheim „voranzutreiben“. Begründet wird diese Aufforderung von ihm unter anderem damit, „dass sich auch der Gemeinderat mittlerweile mehrheitlich hinter diese Lösung stellt“. Ob Landrat Göbel (CSU) einer Fehlinformation durch Bürgermeister Kuchlbauer oder aus einer anderen wenig verlässlichen Quelle aufgesessen ist, kann hier nicht beurteilt werden. Man muss aber erwarten können, dass ein Landrat bei einer so wichtigen Frage nicht ungeprüft einen solchen Unfug verbreitet. Alle Fraktionen im Gemeinderat, mit der Ausnahme der Freien Wähler, haben sich unmissverständlich gegen die Straßenunterführung ausgesprochen, weil ihnen die katastrophalen Auswirkungen eines solchen Bauwerks klar sind. Daran hat sich nichts geändert. In Oberschleißheim wurden gerade die Arbeiten an einem aufwändigen Verkehrsentwicklungskonzept, auf der Grundlage brandneu im Jahr 2019 erhobener Daten, abgeschlossen. Die Ergebnisse waren für Bürgermeister Kuchlbauer und die Freien Wähler in einigen zentralen Punkten eine - auf gut bayrisch - deftige „Watschn“. Bei der Bewertung von Verkehrsmaßnahmen für die Zukunft durch die ausgewiesenen Experten für Verkehrsplanung fiel die Straßen-

unterführung an der B471 „mit Pauken und Trompeten“ durch. Auf einer Bewertungsskala von -2 bis +2 konnte sie nicht eine einzige positive Bewertung bei den Kriterien Kosten, Realisierbarkeit, zeitlichem Horizont, Ökologie oder verkehrliche Wirkung erreichen. Der von unserer Gemeinde beauftragte Verkehrsplaner hat deshalb bei der Abschlusspräsentation am 30.01.2020 mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass, „wenn man die Drossel Bahnübergang aufmacht Leute, die heute auf der Autobahn fahren, dann durch Oberschleißheim fahren werden. Und das mit vergleichsweise hoher Geschwindigkeit“. Für das Jahr 2035 werden auf der Freisinger Straße mit einer Straßenunterführung über 20.000 Verkehrsbewegungen täglich prognostiziert. Der Schleichverkehr durch die Wohnviertel wird entgegen der Behauptungen im Bürgerentscheid zu- und nicht abnehmen. Am besten schnitt nach den von den Experten festgelegten Kriterien die Westumfahrung, also die Verlegung der Staatsstraße 2342 an die Autobahn, ab. Die SPD Oberschleißheim fordert Landrat Göbel (CSU) auf, seine Informationsquellen bei Aussagen zu wichtigen Themen sorgfältiger zu überprüfen - ansonsten steht seine politische Glaubwürdigkeit auf dem Spiel.

Erich Elsner

Bauschutt im Landschaftsschutzgebiet Illegale Bauarbeiten an der Jägerstraße

Auf einer winterlichen Fahrradtour hat SPD-Gemeinderat Erich Elsner am 27.01.2020 bemerkt, dass auf einem Grundstück an der Jägerstraße, in Höhe des Fliegerbiertgartens am Flugplatz, eine Firma für Industriedemontage und Abbruch großflächig mit schwerem Gerät Bauarbeiten vornimmt. Ohne jede baurechtliche Genehmigung wurde der Boden abgetragen sowie Aufschüttungen und Ablagerungen angelegt. Das Grundstück ist schon länger im Fokus von

Gemeinde und Landratsamt, weil es - auch hier ohne jede Genehmigung - als Abstellplatz für LKW genutzt wird. Bisher haben es die Gemeinde und das Landratsamt als Bauaufsichtsbehörde nicht geschafft, diesen rechtswidrigen Zustand zu beseitigen. Die sehr große Fläche liegt im ökologisch äußerst sensiblen „Landschaftsschutzgebiet Münchner Norden“ sowie im besonders geschützten

Fortsetzung s. S. 5

Verheerende Zensuren für die Straßenunterführung

Der Verkehrsplaner der Gemeinde hat im Januar die Auswirkungen verschiedener Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation dargestellt. Dabei wurde auch die Unterführung der B471 unter der Bahnlinie betrachtet. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass eine Straßenunterführung zu Mehrverkehr auf der B471 und zu mehr Schleichverkehr führen wird. Das Ganze damit abzutun, wie von den Unterführungsbefürwortern derzeit versucht wird, dass die Zahlen auf der alten Planung aus dem Jahre 2000 basieren, ist auch nicht zielführend, da sich die baulichen Gegebenheiten nicht geändert haben. Eine neue Planung wird allerhöchstens zu einer anderen Situierung führen, ohne Auswirkungen auf die Verkehrsströme zu haben. Glücklicherweise zeigt der Verkehrsentwicklungsplan andere Handlungsfelder auf, bei denen überwiegend positive Auswirkungen auf Oberschleißheim zu erwarten sind. Die Westumfahrung bei gleichzeitiger Rückstufung der Feierabendstraße inklusive Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer wird als sinnvollste Maßnahme ganz oben auf der Agenda der SPD stehen. Für den Verkehr in Ost-West-Richtung ist es unserer Ansicht nach deutlich sinnvoller, den Bau zweier weiterer Bahngleise neben der A92 auf der ehemaligen Transrapidtrasse zu verfolgen. Damit könnte die Zahl der Züge, die durch Oberschleißheim fahren, merklich reduziert werden, da Fern- und Güterzüge die neue Trasse nutzen könnten. Dadurch wäre dann zugleich die Bahnschranke länger geöffnet, da nur noch S-Bahnen durch den Ort fahren würden. Diese Lösung würde also den Bahnlärm im Ort reduzieren, die Überquerbarkeit der Bahnlinie verbessern und gleichzeitig den Durchgangsverkehr besser aus dem Ort halten.



Florian Spirk
Gemeinderat
Sprecher der
SPD-Fraktion

Begehung der Ortsmitte

Am 19. Januar organisierte der Bürgermeisterkandidat der SPD, Harald Müller, eine Ortsbegehung im Umgriff der Ortsmitte.



Neben der Betroffenheit über den aktuellen Zustand der verlassenen Gebäude und ihrem zunehmend desolaten Zustand war das Fazit: Die SPD steht zu ihrem soliden Wahlprogramm bezüglich der Ortsmitte:

Neue Ortsmitte - Handeln, damit aus Stillstand Lebensqualität wird

- Wir wollen die Nahversorgung im Ort stärken. Deshalb unterstützen wir die angedachte bauliche Entwicklung am aktuellen REWE-Markt und setzen uns für eine schnelle Umsetzung ein.
- Die Neugestaltung der Ortsmitte ist immer noch nicht abgeschlossen. Wir werden die vorhandene Planung endlich umsetzen und zusätzlich ein bürgerorientiertes Konzept erarbeiten, wie dort ein Lebensmittelpunkt unserer Gemeinde mit vielen Angeboten und hoher Aufenthaltsqualität entstehen kann.

Die SPD betrachtet den Ort als Ganzes und will keine Schnellschüsse abfeuern, die im Klein-Klein verharren. Die SPD will nicht das Tafelsilber (Volksfestplatz) verscherbeln und sie sieht für eine Bebauung des Parkplatzes am Bürgerhaus noch nicht den richtigen Zeitpunkt gekommen. In diesem Bereich ist langfristig, wie auch schon bei den Ortsentwicklungsworkshops angedacht, eine großzügige Fußgängerzone anvisiert. Die aufschlussreiche Ortsbegehung der SPD wurde mit Brezen und Kaffee im Café Backstern mit neuen Ideen beendet.



Anke Schuster

Ein kleines Jubiläum

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten I.f.O Nr. 54 in der Hand, wie ich hoffe, mit Interesse für die Ortspolitik in Oberschleißheim. Das „Kleine Jubiläum“ kommt daher: es ist die 50. Ausgabe, die von mir als derzeitigem Schriftleiter verantwortet und gestaltet wird. Nach dem Start 1988 unter der Schriftleitung von Klaus Hornung habe ich dieses Blatt zur Nummer 5 im Jahr 1990 übernommen.

Im Laufe der Jahre sind die Informationen für Oberschleißheim, I.f.O., mit Hilfe sehr unterschiedlicher Techniken entstanden: anfangs mit Schreibmaschine, Schere und Klebstoff, später mit den ersten Textverarbeitungsprogrammen und schließlich mit verschiedenen open licence Layout-Programmen.

Natürlich ist es nicht möglich, die Themen dieser 50 Ausgaben (und zusätzlicher I.f.O.-Aktuell) Revue passieren zu lassen. Drum sei, neben den Berichten aus dem Gemeinderat als sehr kleine Auswahl, nur an die Diskussionen zur Reparatur von Altlasten, wie die Asbestsanierung in der Schule Parksiedlung oder des Gewerbegebietes an der Sonnenstraße und die Dioxinbelastung durch die Kabelzerlegung erinnert. Wichtig war sicher die Unterstützung für den Bürgerentscheid zum „Erhalt des Hallenbades“ und die immer noch nicht beendete Diskussion um die Verlegung der Staatsstraße entlang der Autobahn.

Ich glaube, dass solche lokalen politischen Publikationen, und damit meine ich ausdrücklich auch die Blätter unserer Mitbewerber und Konkurrenten, dazu beitragen, eine Lücke zu schließen, die die „großen“ Zeitungen naturgemäß lassen müssen. Natürlich sind sie „parteiisch“, aber man kann und sollte ja auch die Anderen lesen.



Ich wünsche Ihnen auch in Zukunft eine interessante Lektüre

Ihr

Peter Lemmen

Bauschutt im Landschaftsschutzgebiet Fortsetzung von S. 4

Fauna-Flora-Habitat (FFH) -Gebiet „Heideflächen und Lohwälder nördlich von München“.

Das unverzüglich informierte Bauamt unserer Gemeinde setzte sich sofort mit dem Landratsamt München in Verbindung. Dieses hat bei einer Ortseinsicht am 28.01.2020 festgestellt, dass Bauschutt aus der Sanierung einer Grundschule im Stadtgebiet München dort gelagert und verarbeitet wird. Mit Bescheid vom 29.01.2020 hat es alle Baumaßnahmen sofort eingestellt. Die auf dem Grundstück befindlichen Aufschüttungen und Ablagerungen sind unverzüglich, spätestens bis 07.02.2020, zu entfernen. Ein Zwangsgeld wurde angedroht, sollte die Firma die getroffenen Anordnungen nicht befolgen - allerdings nur in einer beinahe schon lächerlichen Höhe von 1500 Euro. Es ist ziemlich dreist von der betroffenen Firma, neben dem rechtswidrig betriebenen LKW-Abstellplatz, den das Landratsamt angeblich bereits zu beseitigen versucht, eine weitere nicht genehmigte bauliche Nutzung zu beginnen. Unsere Gemeindeverwaltung muss

jetzt genauestens überwachen, ob die Anordnungen des Landratsamtes befolgt werden. Schon länger ist bekannt, dass die Bauaufsicht im Landratsamt personell so schlecht besetzt ist, dass eine ausreichende Prüfung von Verstößen gegen das Baurecht kaum noch möglich ist. Landrat Göbel (CSU) sollte diesen Missstand endlich beseitigen, das liegt in seiner Verantwortung! Von Bürgermeister Kuchlbauer erwartet die SPD mehr Nachdruck in den Gesprächen mit dem Landratsamt bei derart gravierenden Fällen. Bauwillige Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde fühlen sich schlicht und einfach veräppelt, wenn sie sich an einschränkende baurechtliche Vorschriften halten, während selbst größte Verstöße anderer Personen oder Firmen nicht konsequent abgestellt werden.

Erich Elsner

Mit Stubenmusi beißender Spott zu politischen Tagesthemen: Die Wellküren bei der SPD in Oberschleißheim

Die SPD hatte am vergangenen Sonntag zum Start des kommunalen Wahlkampfendspurts die weithin bekannten Wellküren ins Oberschleißheimer Bürgerzentrum eingeladen.

Die "Wellküren" mussten von der SPD nicht besonders vorgestellt werden: Die Schwestern Burgi, Bärbi und Moni, die das kabarettistische Terzett bilden, stammen aus der Volksmusikantenfamilie Well, aus Günzlhofen bei Fürstenfeldbruck. Seit vielen Jahren ist keine Kabarett-Bühne vor ihnen sicher - sie füllen selbst große Säle.

So blieb denn auch am Sonntagabend in Oberschleißheim kein Auge trocken. Der Bürgersaal war auf Einladung der SPD Oberschleißheim eng besetzt. Die Stimmung konnte nicht besser sein. Ortsvereinsvorsitzender Maximilian Weiß, Bürgermeisterkandidat Harald Müller und die Landratskandidatin Annette Ganssmüller-Maluche gaben den Startschuss für die Veranstaltung, die für die Sozialdemokraten in Oberschleißheim den Auftakt für ihren Wahlkampfendspurts darstellt. Der politische Dreigesang der Well-Schwestern kam manchmal auf leisen Sohlen und manchmal derb bayrisch daher - aber stets in Mundart und mit viel Heimatliebe. Mit Harfe, Gitarre, Saxofon und der speziellen Nonnengeige präsentierten die drei Damen ihr Programm "Abendlander": "Mit harmlos erscheinender bayrischer Stubenmusi

kommen sie daher und gießen beißenden Spott über aktuelle Themen aus, so spielen, singen und blödeln sie sich in die Herzen der Zuschauer", so kommentierte Harald Müller das unterhaltsame Programm, das seinem abwechslungsreichen Bürgermeisterwahlkampf eine weitere kurzweilige Facette beifügte.



Maximilian Weiß



50 Jahre Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim e.V.

Was wäre Oberschleißheim ohne seine Nachbarschaftshilfe?

Ein Engagement, das in 50 Jahren enorm gewachsen ist.

Gäbe es dann die Angebote für die „Junge Familie“, die Kinderkrippe „Mäusenest“, den Kinderpark, die Kindertagespflege, „FAMI“- ein Förderprojekt für Grundschüler, die Mittagsbetreuungen in den Grundschulen, den Treffpunkt mit Senioren-Café, Mittwochs-Mittagstisch und dem Freitags-Bratsch, den Singkreis, die monatlichen Ausflugsfahrten für Senioren, die Kegel-, Sport- und Tanzgruppen, die Angebote der Schuldner- und Insolvenzberatung, die Selbsthilfegruppe für Diabetiker, den Flohmarkt und den Christkindlmarkt der sozialen Vereine?

Die Oberschleißheimer Nachbarschaftshilfe wurde im Jahr 1970 von sieben engagierten Bürgern und Bürgerinnen gegründet. Der neue Verein stellte sich unter das Dach des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Der Leitgedanke war, neben den sozialen Einrichtungen der öffentlichen Hand, eine Stelle in

unserer Gemeinde zu schaffen, die schnell und unbürokratisch helfen und beraten kann. Zu den ersten Aufgaben gehörten die Betreuung von Kindern – entweder zuhause bei der Betreuungsperson oder erstmalig im Kinderpark – und die Unterstützung der Hortkinder bei den Hausaufgaben.

Die Nachbarschaftshilfe etablierte und vernetzte sich hervorragend mit den bestehenden Organisationen. Heute umfasst der Verein ca. 400 Mitglieder, 42 fest angestellten Mitarbeiter und etwa 100 ehrenamtliche Helfer; eine feste und verlässliche Institution in unserer Gemeinde.

Die demografische Entwicklung stellt sich für uns als Herausforderung dar, der wir uns stellen werden. Konzepte zur Beratung und Versorgung älterer Menschen am Ort müssen ausgebaut werden, damit die Senioren ihrem Wunsch gemäß so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben können. Ein zweites Standbein der Nachbarschaftshilfe, die Betreuung

von Klein- bis zu Schulkindern, wollen wir auf qualitativ hochwertigem Niveau sichern.

Die Nachbarschaftshilfe bietet vielfältige Unterstützung, die uns von hoch engagierten Mitarbeitern, Helfern und Ehrenamtlichen zum Wohle aller Bürger ermöglicht wird. Chancen der sozialen Integration und Anerkennung können ergriffen werden. Bei gemeinschaftlichen Projekten kann mitgewirkt werden, Eigennutz und Gemeinwohl, die man immer als Gegensätze wahrnimmt, schließen sich nicht aus.

Wir bleiben unserem Motto treu: Gemeinsam sind wir besser.

Im Februar 2020
Irene Beck und Irene Bogdain



<https://spd-oberschleissheim.de>

<https://www.facebook.com/spd.oberschleissheim>

SPD sorgt für rosige Freude

Die SPD Oberschleißheim hat am Valentinstag Frauen unserer Gemeinde mit einer roten Rose überrascht. 150 langstielige Rosen warteten am Freitagnachmittag auf eine neue Besitzerin. Assoziationen zur TV-Sendung „Der Bachelor“ ließen sich nicht ganz leugnen, als insbesondere der Bürgermeisterkandidat Harald Müller eine Rose nach der anderen an die Passantinnen ausgab. Dabei hatte er natürlich ganz andere Absichten als die Herren, die im Fernsehen auf der Suche nach der großen Liebe sind. Es ging schlichtweg darum, den Menschen in der Gemeinde eine Freude zu bereiten und sie auf die anstehende Wahl hinzuweisen. Doch der Stand der SPD lockte nicht nur Frauen an. Manch ein Mann nutzte die Rosen der SPD direkt, um für seine Partnerin noch schnell die passende kleine Aufmerksamkeit mit nach Hause zu bringen.



LESEWERKSTATT
Wieder fit werden im Lesen und Schreiben!
- Wir helfen Ihnen in der Lesewerkstatt.

Leitung: Christine Katz, Tel.Nr. 0170 1600 801
Ort: Oberschleißheim, Bürgerzentrum, im „Treffpunkt“(1. Stock)
www.awo-oberschleissheim.de

Termine
siehe www.awo-oberschleissheim.de
oder im Bürgerzentrum
auf der Plakatausgabe beim Eingang.
Es ist keine Anmeldung nötig
- einfach vorbeikommen.

Teilnahme ab 16 Jahren möglich,
die Teilnahme ist kostenlos.

AWO

LESEWERKSTATT

Die Lesewerkstatt

Lesen und Schreiben zu können ist das Normalste auf der Welt, könnte man meinen. Bei uns geht doch jedes Kind in die Schule und lernt das dort. Aber leider stimmt das nicht, über 7 Millionen Erwachsene in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben.

Die Ursachen sind vielfältig, manche haben es in der Schule aus verschiedensten Gründen doch nicht richtig gelernt oder sind nach dem Schulabschluss nicht mehr in Übung geblieben. Wer über eine lange Zeit diese Fähigkeiten nicht praktiziert, kann sie auch wieder verlernen.

Die AWO Oberschleißheim bietet einen "Lesewerkstatt"-Kurs ohne jegliche Aufnahmeformalitäten an, die Teilnahme ist kostenlos (Mindestalter 16 Jahre).

Nächste Termine der Lesewerkstatt:
Jeweils Dienstag

10. März, 16:00 – 18:00 Uhr,

17. März, 9:30 – 11:30 Uhr,

24. März, 9:30 – 11:30 Uhr,

31. März, 16:00 – 18:00 Uhr,

21. April, 9:30 – 11:30 Uhr,

28. April, 16:00 – 18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung
(0170 1600 801).

Christine Katz

Impressum: Herausgeber SPD-
Ortsverein Oberschleißheim
V.i.S.d.P.: Dr. Peter Lemmen /
Rotdornstr. 14d / 85764
Oberschleißheim
Druck: flyeralarm GmbH / Alfred-
Nobel-Str. 18 / 97080 Würzburg

Der Schleißheimer Schlosspark

Tanja Cremer

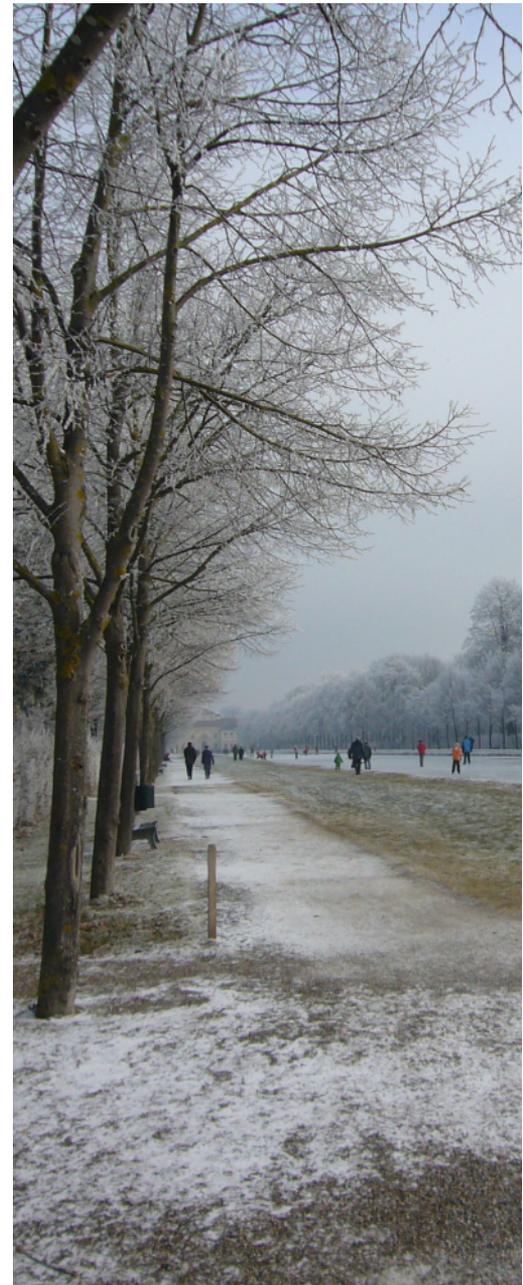
*Mein Geliebter, Garten,
ich sehne mich nach dir.
Mich kurz zu dir weg zu stehlen,
bald schon gelingt es mir.
Ich trete in trauter Erwartung
durch das schmiedeiserne Tor.
Wie ist deine Stimmung, mein Garten
Was hast du heut' mit mir vor?*

*Ich spüre, du bist strenger Laune,
betonst Form und Symmetrie,
zeigst schmucklos Bosketten und Achsen,
Im Winter, da schmeichelst du nie.*

*Mein Blick wandert hoch zu den Wipfeln
deiner Bäume, sie sind nackt und kahl.
Und ich höre das Schnattern der Gänse
wie sie queren die Lüfte, aschfahl.*

*Heute willst du mich gar nicht verzaubern!
Schon dreh ich den Rücken dir zu.
Einen letzten Blick will ich erhaschen -
deine Kälte lässt mir keine Ruh.
Da, ein Geschmeide aus goldenen Fäden
sich über dein Antlitz legt.
Das Sonnenlicht bricht durch die Wolken
der Wind hat sie hinweg geweht.*

*Nun kann ich gehen.
Wir werden uns wieder sehen,
morgen schon - vielleicht.*



SO WÄHLE ICH RICHTIG!

Kommunalwahl für den GEMEINDERAT, STADTRAT ODER KREISTAG.

Die maximale Anzahl der Stimmen, die Sie vergeben können, steht auf Ihrem Wahlzettel.

Beispiel: Die Stadt Garching hat 24 Stadträte und Stadträtinnen. Jede Wählerin und jeder Wähler hat 24 Stimmen.

Keine Kandidatin bzw. kein Kandidat darf von Ihnen mehr als 3 Stimmen erhalten.

Die fünf Möglichkeiten, wie Sie Ihre Stimme / Stimmen verteilen können, finden Sie hier dargestellt.

Achtung: Bei Möglichkeit 2, 3, 4 und 5 darf die maximale Anzahl der zu vergebenen Stimmen nicht überschritten werden!

1. Möglichkeit:

Listenwahl (Damit geben Sie allen Kandidaten und Kandidatinnen auf der Liste eine Stimme.)

X	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

2. Möglichkeit:

KUMULIEREN = HÄUFELN

Einzelne Kandidierende mit bis zu 3 Stimmen wählen

	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

3. Möglichkeit:

Liste und einzelne Kandidat*innen wählen

(Einzelnen Kandidaten/ Kandidatinnen geben Sie bis zu 3 Stimmen. Verteilen Sie nicht alle Ihnen zustehenden Stimmen, so wird der Rest über das Listenkreuz von oben nach unten auf die nicht markierten Personen mit je einer Stimme automatisch verteilt, bis die Gesamtstimmennzahl vergeben ist. Personen können auch durchgestrichen werden und erhalten damit keine Stimme.)

X	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
0	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

4. Möglichkeit: PANASCHIEREN

Einzelne Kandidat*innen aus mehreren Listen wählen

Aber: Folgen Sie Ihrem Herzen ... es schlägt für soziale Politik!

*Wählen Sie deshalb besser mit allen Stimmen Ihre SPD Bewerber*innen.*

	Wahlvorschlag Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD)		Wahlvorschlag Kennwort Partei ...		Wahlvorschlag Kennwort Partei ...
3	1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		1 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		2 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		3 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	4 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		5 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
1	6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		6 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	3	7 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung	2	8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		8 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		9 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung
	10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung		10 Nachname Vorname, Berufsbezeichnung

5. Möglichkeit: 1 x LISTENKREUZ + KUMULIEREN + PANASCHIEREN

(ohne Abbildung)

**OBERBÜRGERMEISTER-,
BÜRGERMEISTER- UND
LANDRATSKANDIDAT*IN:**
Sie haben auf diesem
Wahlzettel nur **EINE STIMME**.
Kreuzen Sie daher nur eine
Kandidatin / einen Kandidaten an.

**Diese Fehler machen
Ihre Stimme ungültig:**

- Einer Kandidatin oder einem Kandidaten mehr als drei Stimmen geben.
- Zu viele Stimmen insgesamt vergeben.
- Etwas auf den Zettel schreiben: Kommentare, Beleidigungen, Zeichnungen.
- Einen leeren Stimmzettel abgeben.

Tipp 1: Beantragen Sie Briefwahl. Zu Hause haben Sie mehr Ruhe und Zeit zum Ausfüllen.

Tipp 2: Wenn Sie einen Fehler beim Ausfüllen des Stimmzettels gemacht haben, dann fragen Sie in Ihrem Wahllokal nach einem neuen Stimmzettel. Bei Briefwahlunterlagen müssen Sie in das Briefwahllokal. Sie müssen aber immer den falsch ausgefüllten Stimmzettel mitbringen.



**DEINE WAHL!
15. MÄRZ – SPD**